

# Deutsche Schule New Delhi



## Schulcurriculum im Fach Geschichte

Stand 12. März 2013

## Schulcurriculum – Geschichte

### Zum Geleit:

Die folgenden Kompetenzen entsprechen dem Curriculum für die gymnasiale Oberstufe der Deutschen Schulen im Ausland werden themenbereichsunabhängig vertieft und geschult. Sie werden daher nicht alle einzeln im nachstehenden Raster ausgegeben:

- themenbezogene Sachkompetenz
- Methoden und Medienkompetenz.
- Urteilskompetenz (Eigene Deutungen von Geschichte sachlich und sprachlich adäquat umsetzen, Geschichtliches aufnehmen, multiperspektivisch betrachten, kritisch hinterfragen und erklären)

Ferner werden die folgenden historischen Arbeitstechniken Themenbereichsunabhängig angewendet und vertieft. Auch sie werden daher nicht alle einzeln im nachstehenden Raster ausgegeben:

- Textquellen erschließen (Perspektivgebundenheit erläutern, Einordnung in den historischen Kontext, Quellenkritik und –vergleich)
- Bildquellen und Karikaturen erschließen (Deutung von Perspektivität und historischem Kontext, Mittel der Darstellung beschreiben und analysieren)
- Statistiken und Schaubilder erschließen (darstellen, interpretieren, vergleichen und Aussagewert überprüfen)

Die fettgedruckten Lerninhalte sind als regional-vereinbarte Schwerpunktsetzungen für die schriftlichen Abiturprüfungen zu verstehen.<sup>1</sup>

USt= Unterrichts-Stunden, die insgesamt für die Reihe zur Verfügung stehen. In durchschnittlich 68 Unterrichtswochen (von 11,1 bis zur schriftlichen Prüfung) stehen 2 (von drei USt pro Woche) Geschichtsstunden für die Vermittlung der in den KC genannten Kompetenzen zur Verfügung. Faktisch reduziert sich wegen Überschneidungen mit anderen Unterrichtsveranstaltungen bzw. außerunterrichtlichen Aktivitäten dieses Volumen um ca. 10 bis 15%; also ca.120 USt. insgesamt: Das bedeutet für KC-Inhalte sind i.d.R. mindestens 40 Unterrichtsstunden pro Semester vorzuhalten. Dem trägt der nachfolgende Stoffverteilungsplan Rechnung, indem er das Zeitvolumen für die gemeinsam vereinbarten prüfungsrelevanten verbindlichen Inhalte und Kompetenzen nicht vollständig ausschöpft.

---

<sup>1</sup> gemäß Papier, das am 25.09.2011 von den Fachkolleg/innen Bayer (Chiang Mai), Ehm (Pudong), Günther (Tokyo), Hasenberger (Seoul), Jankuhn (Shanghai), Kiewel (Jakarta), Rieser (Hongkong), Walter (Peking), Weuster (Singapur), unter der Begleitung von Jörn Steinmeier (KC-Referent Geschichte aus Baden-Württemberg) und unter der Leitung von Torsten Steininger (begleitender Schulleiter der Region 20+21, Singapur) erstellt und den Schulleitern zur Integration in ihr Schulcurriculum empfohlen wurde.

Urteils-, Sach- und Selbstkompetenz	Inhalte / Themenbezogene Sachkompetenz	Historische Arbeitstechniken	schulinterne Schwerpunktsetzung	fachüberggr. Aktivitäten
<b>11/1 17 Wochen · 3 USt = 51 – 20% = 41 Std</b>				
<b>THEMA: Deutschland und Europa seit der Reichsgründung 1871</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler können die Geschichte des Deutschen Reiches – besonders auch unter politischen, wirtschaftlichen und sozialen Gesichtspunkten – im Überblick darstellen. Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>				
	... die Entstehung des deutschen Nationalstaates sowie die innere Struktur des Kaiserreichs skizzieren	Denkmäler und Bauwerke als Quellen erschließen (Erläutern der Funktion der Denkmäler als Ausdrucksform von kollektiver Erinnerungskultur; ideologische Komponenten ableiten, z.B. Bismarck-Denkmal)		Deutsch, Kunst
	<b>... die aus der Reichsgründung entstandenen Problemfelder (u.a. Demokratiedefizit, Außenpolitik) in ihrer Entwicklung erläutern (12 USt)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reichsgründung und oktroyierte Reichsverfassung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verhältnis zwischen RK, Ks und Parlament (Dominanz Preußens, Exekutive) bezogen auf die Verfassung</li> </ul> </li> <li>• Adel und Militär als gesellschaftliche Eliten</li> <li>• Bismarcks Kampf gegen „Reichsfeinde“</li> <li>• Mittellage Deutschlands, Bismarcks Bündnispolitik, Wilhelm II. „Neuer Kurs“</li> </ul> <p>Anmerkung: Hier geht es um die Entwicklung auch nach 1871</p>	Filmquellen erschließen (Unterscheidung zwischen Fiktion und Realität; Interpretation im historischen Kontext und der Entstehungszeit der Filmquelle, z.B. <i>Der Untertan</i> )		
<b>Urteilskompetenz:</b> Den Konstruktcharakter von Geschichte erkennen.	... die imperialen Bestrebungen des Deutschen Reiches sowie anderer Großmächte erläutern und deren Bedeutung für spätere historische Ereignisse erkennen.  <u>... wesentliche Ursachen des 1.WK nennen und bewerten, einschließlich der Kriegsschuldfrage</u>	Historikerurteile erschließen (Vergleich und kritische Wertung, z.B. Kriegsschuldfrage, Beurteilung der Weimarer Verfassung etc.).		
	<u>... den Kriegsverlauf skizzieren und die wesentlichen, auch gesellschaftlichen, Ergebnisse des Krieges nennen.</u>	Geschichtskarten erschließen (z.B. Reichsgründung und Erster		Deutsch

<p><b>Selbstkompetenz:</b> eigene Sichtweisen, Wertvorstellungen und gesellschaftliche Zusammenhänge mit denen anderer Kulturen tolerant und kritisch vergleichen</p>	<p>... längsschnittartig die Veränderungen der Rolle der Frau im <u>Verlauf der Industrialisierung und des Ersten Weltkriegs bis zum Wahlrecht erläutern und diskutieren.</u></p>			
<p><b>Thema: Kolonialismus/Imperialismus</b></p>				
<p><b>Selbstkompetenz:</b> eigene Sichtweisen, Wertvorstellungen und gesellschaftliche Zusammenhänge mit denen anderer Kulturen tolerant und kritisch vergleichen <b>Urteilskompetenz:</b> historische Abläufe und Gegebenheiten beurteilen, dabei Sach- und Werturteile unterscheiden.</p>	<p>... imperialistische Kräfte und Interessen im Deutschen Kaiserreich und Europa nennen ... die Großmacht Konkurrenz in Europa erläutern ... Folgen imperialistischer Zielsetzung von Politik bewerten</p> <p>... wesentliche Gründe für die Kolonisation durch Großmächte nennen. ... die Rolle der East India Gesellschaft erläutern und ihre Folgen für die indische Gesellschaft diskutieren ... den Sepoy-Aufstand und seine Folgen erklären ... Indiens Bedeutung für die Commonwealth erörtern</p>			
<p><b>THEMA: Deutschland nach dem Ersten Weltkrieg – Zwischen Demokratie und Diktatur</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler können den Verlauf der Geschichte der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts im Überblick darstellen. Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p>				
<p><b>Sachkompetenz:</b> Orientierung in der Geschichte.</p>	<p>... die Entstehung der Weimarer Republik aus der Erfahrung der Niederlage und der Revolution erklären.</p>			
<p><b>Urteilskompetenz:</b> Gegenwartsbezüge herstellen.</p>	<p><b>... die wesentlichen Elemente der Weimarer Verfassung (u.a. Bürgerrechte, Wahlsystem, Repräsentanz) nennen und vergleichend bewerten. (9 USt)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Weg zur Verfassung (November Revolution, Arbeiter- und Soldatenräte, Nationalversammlung,)</li> <li>• Verfassungsstruktur (Aufbau, Grundrechte, Wahlsystem, Präsidialsystem, Zentralismus)</li> <li>• Vergleich der Verfassungen von 1848, 1871 und 1919 (Schemata-Vergleich mit <ul style="list-style-type: none"> <li>- 1848 (Grundrechte, parl. Monarchie)</li> <li>- 1871 (Personalunion, konstitutionelle Monarchie, Wahlsystem, Verhältnis Parlament-Regierung)</li> </ul> </li> <li>• Beurteilung und Bewertung : Starke Stellung des Reichspräsidenten</li> <li>• Wahlrecht, Stellung der Parteien</li> </ul>			

<b>Urteilskompetenz:</b> Konstruktcharakter von Geschichte erkennen.	... den Begriff der „Goldenen Zwanziger“ erklären und historisch einordnen.
	... die wirtschaftliche Entwicklung der Zwanziger Jahre problemorientiert erläutern.
<b>Urteilskompetenz:</b> Gegenwartsbezüge herstellen; Bewertungen historischer Abläufe und Zustände diskursiv entwickeln und präsentieren; historische Abläufe und Gegebenheiten beurteilen, dabei Sach- und Werturteile unterscheiden. <b>Selbstkompetenz:</b> emotionale Identifikation bzw. Distanzierung bei der Bearbeitung historischer Gegebenheiten artikulieren.	<b>... die Polarisierung der Gesellschaft und den Niedergang der Demokratie herausarbeiten. (8-10 USt)</b> Polarisierung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wendejahr 1925 – Hindenburg wird Reichspräsident</li> <li>• Niedergang der „Weimarer Koalition“</li> <li>• Weltwirtschaftskrise und Folgen</li> <li>• Reichstagswahlen 1930-32 (Arbeit an Statistiken)</li> </ul> Niedergang der Weimarer Republik <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsidialkabinette als Sonderform der Demokratie, u.a. Brüning</li> <li>• Hitler als 4. Präsidial-Kabinett</li> </ul> Machtantritt- Machtergreifung – Machtübertragung. Beurteile! Ursachen des Scheiterns der WR diskutieren

	Deutsch, Kunst

11/2 20 Wochen · 3 Std = 60 – 20% = 48 Std					
<p><b>Urteilskompetenz:</b> Gegenwartsbezüge herstellen; Bewertungen historischer Abläufe und Zustände diskursiv entwickeln und präsentieren; historische Abläufe und Gegebenheiten beurteilen, dabei Sach- und Werturteile unterscheiden.</p> <p><b>Selbstkompetenz:</b> emotionale Identifikation bzw. Distanzierung bei der Bearbeitung historischer Gegebenheiten artikulieren.</p>	<p><b>... den Weg der NSDAP zur Regierungsmacht, die Umwandlung Deutschlands in eine Diktatur und die Folgen für Staat, Gesellschaft und das geistig-kulturelle Leben in Deutschland aufzeigen. (11 USt)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hitler-Putsch</li> <li>• Aufstieg und Entwicklung zur Massenpartei</li> <li>• „Machtergreifung“</li> <li>• Reichstagsbrandverordnung</li> <li>• Ermächtigungsgesetz</li> <li>• Gleichschaltung (Ein-Parteien-Staat, Zerschlagung der Gewerkschaften, Gleichschaltung der Länder)</li> <li>• „Röhm-Putsch“</li> <li>• Tod Hindenburgs (Vereinigung des Amtes des Reichskanzlers und RP) und seine Folgen</li> </ul>	<p>Historikerurteile erschließen (Vergleich und kritische Wertung, z.B. Aufstieg Hitlers, Historikerstreit/Goldhagen).</p> <p>Denkmale und Bauwerke als Quellen erschließen z.B. Kriegerdenkmäler, Holocaustmahnmal, soz. Ehrenmäler etc.).</p> <p>Filmquellen erschließen (z.B. <i>Sophie Scholl, The Great Dictator, Schindlers Liste</i>).</p>		Kunst, Deutsch	
	<p><b>... sich mit den Instrumenten und Maßnahmen (u.a. Ideologie, Herrschaftspraxis, Wirtschafts-, Sozial- und Außenpolitik) des Nationalsozialismus auseinander setzen. (11 USt)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ideologie: Volksgemeinschaft, Führerprinzip, Antisemitismus, Rassenideologie, Propaganda, Selbstinszenierung</li> <li>• Herrschaftspraxis: Gleichschaltung, Führerstaat, SS/ Gestapo, (Bücherverbrennung, Emigration Intellektueller, Verfolgung Anders-denkender, Denunziation, Verfolgung in Konzentrationslagern)</li> <li>• Wirtschafts- u. Sozialpolitik: RAD, KdF, tatsächliche Aufrüstung</li> <li>• Außenpolitik bis zum Ausbruch des 2. Weltkrieges:</li> </ul> <p>scheinbar nur Revision des VV, Provokation, Appeasement-Politik, „Achse Berlin-Rom“, Anschluss Österreichs, Protektorat Böhmen/ Mähren u. Zerschlagung der „Resttschechei“, Hitler-Stalinpakt Angriff auf Polen (4 Std.)</p>	<p>Geschichtskarten erschließen (Zweiter Weltkrieg, Doppelte Staatsgründung).</p>			
	<p>... die Verbrechen des Nationalsozialismus während des Zweiten Weltkrieges historisch einordnen.</p>				
	<p>... die Shoah beschreiben, charakterisieren und vor dem Hintergrund der historischen Verantwortung Stellung dazu nehmen.</p>				

<b>Urteilskompetenz:</b> Historische Abläufe und Gegebenheiten beurteilen, dabei Sach- und Werturteile unterscheiden.	... Motive, Möglichkeiten und Grenzen des Widerstandes erläutern.			Deutsch
	... <u>das Ende des Zweiten Weltkrieges skizzieren</u> und die damit verbundene Flucht und Vertreibung in Mittel- und Osteuropa im historischen Kontext herausarbeiten.			
<b>THEMA: Deutschland im weltgeschichtlichen Kontext</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler können den Verlauf der Geschichte der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts im Überblick, die deutsche Geschichte als Teil davon, darstellen. Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>				
	... wesentliche politische und wirtschaftliche Aspekte der Nachkriegszeit bis 1949 aufzeigen.			
	... <b>die doppelte Staatsgründung in Deutschland sowohl in ihren innen- als auch außenpolitischen Bezügen darstellen. (6 USt)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Frankfurter Dokumente und Parlamentarischer Rat</li> <li>• Grundgesetz</li> <li>• Erster DDR-Verfassung im Vergleich zum Grundgesetz: Volksdemokratie gegenüber Parlamentarischer Demokratie</li> <li>• „Frontstaaten“ im Kalten Krieg</li> </ul>			
<b>12/117 Wochen · 3 Std = 51 – 20% = 41 Std</b>				
<b>Urteilskompetenz:</b> Veränderungen in der Geschichte wahrnehmen und mit Perspektiven in der Geschichte umgehen. <b>Selbstkompetenz:</b> emotionale Identifikation bzw. Distanzierung bei der Bearbeitung historischer Gegebenheiten artikulieren.	... <b>die Entwicklung des sozialistischen Einheitsstaates als Diktatur in der DDR politisch, gesellschaftlich und ökonomisch mit der Entwicklung der BRD als nach Westen geöffneter Demokratie mit marktwirtschaftlicher Orientierung vergleichen. (12 USt)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschaftswunder –Aufbau des Sozialismus unter Ulbricht, u.a. Kollektivierung von Landwirtschaft, Handwerk und Handel.</li> <li>• soziale Marktwirtschaft –Planwirtschaft</li> <li>• Ära Adenauer („Kanzlerdemokratie“) → Westintegration (Schumannplan, EGKS, Pariser Verträge, Wiederbewaffnung)</li> <li>• Integration DDR in den Ostblock</li> <li>• 1953 Juni-Aufstand</li> <li>• Fluchtbewegungen aus der DDR und Mauerbau 1961</li> </ul>			

<p><b>Urteilskompetenz:</b> Veränderungen in der Geschichte wahrnehmen und mit Perspektiven in der Geschichte umgehen.</p> <p><b>Selbstkompetenz:</b> emotionale Identifikation bzw. Distanzierung bei der Bearbeitung historischer Gegebenheiten artikulieren.</p>	<p>... die Systemkonkurrenz des Kalten Krieges erklären,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>indem sie die innen-, wirtschafts- und außenpolitischen Entwicklung der Blöcke exemplarisch gegenüberstellen und aufeinander beziehen</u></li> <li>• <u>sowie die zunehmende Weltmachtrolle der USA seit ihrem Engagement im Ersten Weltkrieg erläutern und diskutieren sowie mit dem Führungsanspruch der UdSSR vergleichen.</u></li> </ul>			
<p><b>Urteilskompetenz:</b> Veränderungen in der Geschichte wahrnehmen.</p>	<p><b>... die verschiedenen Formen der Konfliktaustragung im Kalten Krieg (Rüstungswettlauf, Stellvertreterkriege, beispielhafte Höhepunkte, Abrüstungsverträge) erläutern und einordnen. (12 USt)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Kuba-Krise als einer der Höhepunkte</u></li> <li>• <u>Vietnamkrieg (Stellvertreterkrieg, Containment vs Weltkommunismus)</u></li> <li>• <u>Rüstungswettlauf (Gleichgewicht des Schreckens, SALT-Abkommen, Nato-Doppelbeschluss)</u></li> <li>• <u>Entspannungspolitik und KSZE-Prozess als De-Eskalation</u></li> </ul>			
<p><b>Urteilskompetenz:</b> Veränderungen in der Geschichte wahrnehmen und mit Perspektiven in der Geschichte umgehen, historische Abläufe und Gegebenheiten beurteilen, dabei Sach- und Werturteile unterscheiden.</p> <p><b>Selbstkompetenz:</b> emotionale Identifikation bzw. Distanzierung bei der Bearbeitung historischer Gegebenheiten artikulieren.</p>	<p>... vergleichende Aspekte und wesentliche Entwicklungen der Geschichte der BRD (u.a. Westbindung/-Integration, die gesellschaftlichen Umbrüche gegen Ende der 1960er Jahre, den Terrorismus – besonders der RAF – sowie die Öko- und Friedensbewegung) bis 1989 untersuchen.</p>	<p>Historikerurteile erschließen (Vergleich und kritische Wertung, z.B. friedliche Revolution).</p> <p>Filmquellen erschließen (z.B. <i>Das Leben der Anderen</i>, Billy Wilders 1-2-3, <i>Goodbye Lenin</i>).</p> <p>Geschichtskarten erschließen (Bipolare Welt).</p>		
	<p>... die sogenannte Nischengesellschaft, die Rolle der Kirchen und die Demokratiebewegung in der DDR darstellen.</p>			



<p><b>Urteilskompetenz:</b> Veränderungen in der Geschichte wahrnehmen und mit Perspektiven in der Geschichte umgehen, historische Abläufe und Gegebenheiten beurteilen, dabei Sach- und Werturteile unterscheiden</p> <p><b>Selbstkompetenz:</b> emotionale Identifikation bzw. Distanzierung bei der Bearbeitung historischer Gegebenheiten artikulieren</p>	<p><b>... die friedliche Revolution in der DDR und die Vereinigung beider deutscher Staaten, auch im historischen Kontext der Entwicklungen in der Sowjetunion und im Gebiet des Warschauer Paktes und der NATO, erläutern. (10 USt)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich verschärfende wirtschaftliche Krise der DDR, u.a.</li> <li>• Glasnost und Perestroika;</li> <li>• Reformunwilligkeit und Selbstisolierung der SED-Führung</li> <li>• Ausreisewelle, Entstehung einer organisierten Opposition, u.a. Montagsdemonstrationen und Runder Tisch,</li> <li>• Mauerfall</li> <li>• Zwei-Plus-Vier-Gespräche und staatliche Einigung; innere Einigung (wirtschaftlich und gesellschaftlich)</li> </ul>			Deutsch
<p><b>12/2      15 Wochen · 3 Std = 45 – 20% = 36 Std</b></p>				
<p><b>Thema: Dekolonisierung in Aisen</b></p>				
<p><b>Urteilskompetenz:</b> Veränderungen in der Geschichte wahrnehmen und mit Perspektiven in der Geschichte umgehen.</p>	<p>... Wege der Dekolonisierung in verschiedenen Ländern Asiens vergleichend erläutern.          ... Ursachen und Verlauf der Dekolonisierung in Indien nennen.          ... Folgen der Kolonialherrschaft diskutieren.</p>			
<p><b>THEMA: Deutschland in Europa</b>  <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p>				
<p><b>Urteilskompetenz:</b> Veränderungen in der Geschichte wahrnehmen und mit Perspektiven in der Geschichte umgehen.</p>	<p>... die Entwicklung der Europäischen Union von der Montanunion bis zum Vertrag von Maastricht im Überblick darstellen.</p>			
<p><b>Urteilskompetenz:</b> Gegenwartsbezüge herstellen.</p>	<p>... die Rolle der EU für die vollständige Reintegration Deutschlands in das internationale Staatensystem herausarbeiten.</p>			
<p><b>THEMA: China – die kommende Weltmacht</b>  <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p>				

<p><b>Urteilskompetenz:</b> Veränderungen in der Geschichte wahrnehmen und mit Perspektiven in der Geschichte umgehen.</p>	<p>... die Grundlinien der innenpolitischen und wirtschaftlichen Entwicklung Chinas von 1949 bis heute erläutern.          ... die wichtigsten Etappen der chinesischen Außenpolitik nach 1949 bis heute beschreiben.          ... das Dilemma Chinas zwischen kommunistischem Anspruch und kapitalistischer Wirtschaftsordnung darstellen.</p>	<p>Historikerurteile erschließen (Vergleichen und kritische Wertung, z.B. Demokratiebewegung)</p>		
<p><b>THEMA: Die islamische Welt in der Moderne</b>  <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p>				
<p><b>Selbstkompetenz:</b> emotionale Identifikation bzw. Distanzierung bei der Bearbeitung historischer Gegebenheiten artikulieren.</p>	<p>... grundlegende Merkmale des islamischen Staats- und Politikverständnisses erläutern.          ... das türkische Modernisierungskonzept mit der islamisch verfassten Gesellschaft des Iran vergleichen.          ... die Bedeutung des Islam im Modernisierungsprozess Indonesiens bewerten.</p>			
<p><b>THEMA: Aspekte der Geschichte: Totalitarismus versus Liberale Demokratien</b>  <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p>				
<p><b>Selbstkompetenz:</b> emotionale Identifikation.  <b>Urteilskompetenz:</b> Veränderungen in der Geschichte wahrnehmen; Gegenwartsbezüge herstellen.</p>	<p>... Kennzeichen totalitärer und liberaler Herrschaftsformen im 20. Jahrhundert nennen und erläutern.</p>			
	<p>... zentrale Konzepte marxistisch-sozialistischer Doktrinen (darunter Leninismus, Stalinismus, Maoismus) sowie des Faschismus und Nationalsozialismus erläutern.</p>			
	<p>... zentrale Konzepte liberaler Demokratien an einem Fallbeispiel erläutern und totalitären Herrschaftsformen gegenüber stellen.</p>			

Mögliche halbjahresübergreifende Verbindungen zwischen Kompetenzen und Inhalten

	Kurshalbjahr 11-1				Kurshalbjahr 11-2			Kurshalbjahr 12-1		
	Reichsgründung	Weimar Verf	Niedergang	Kolonialismus, Imperialismus	Macht-ergreifung	NS Herrschaft	Doppelte Staatsgr	Vgl DDR-BRD bis 1961	Konflikte im Kalten Krieg	Rev 1989
Reichsgründung										
Weimar Verf										
Niedergang										
Machtergreifung										
NS Herrschaft										
Doppelte Staatsgr										
Vgl DDR-BRD bis 1961										
Konflikte im Kalten Krieg										
Rev 1989										

## Anhang

### Grundlagen der Festlegungen der Regionen 20 und 21 für die verbindlichen Absprachen für die schriftliche Abiturprüfung im Fach Geschichte/History zum regionalen Abitur ab 2014<sup>2</sup>

Alle Abituraufgaben orientieren sich an den im Kerncurriculum ausgewiesenen Kompetenzen und Inhalten und in den beiden Regionen getroffenen inhaltlichen Absprachen und Präzisierungen bzw. Schwerpunktsetzungen (s.u. angefügte Übersicht). Dies beinhaltet insbesondere die Ausrichtung der Aufgabenoperatoren an den im Kerncurriculum vorgegebenen EPA-Anforderungsbereichen.

Für die Erstellung der Aufgaben wurden folgende formale Eckpunkte fixiert:

- Die Operatoren entsprechen den EPA Geschichte (2012). Pro Teilaufgabe wird nur ein Operator verwendet (wegen der Klarheit des Arbeitsauftrags und zur Vermeidung der Vermischung von Anforderungsbereichen).
- Die Anzahl der Teilaufgaben pro Aufgabenvorschlag bewegt sich zwischen drei bis sechs.
- Die dabei abgedeckten Anforderungsbereiche werden wie folgt gewichtet: 30 % (AFB-I); 50% (AFB-II) und 20% (AFB-III)
- Als Gegenstände für die Prüfungen werden schriftliche Quellen und Sekundärtexte, Bildquellen (außer Gemälde, Abbildungen von Bauwerken), Statistiken, Schemata vereinbart.
- In der Regel umfasst das sprachliche zu bearbeitende Material zwischen 400 und 600 Wörtern (ausschließlich der Aufgabenstellung); es werden bis zu drei Gegenstände eingesetzt.
- Für die Aufgabenstellung wird eine sehr genaue Prüfung der Erfüllbarkeit gegenüber den verbindlichen inhaltlichen Vereinbarungen (s.u. Liste) durchgeführt, deren Ergebnis auch in der Leistungserwartung reflektiert ist.
- Für den besonders wichtigen Terminus „Analysiere die Karikatur“ wird vereinbart, dass die Definition der EPA Geschichte (2005) auf AFB II gilt. Wenn eine Beschreibung erforderlich ist, muss ein Auftrag in einer weiteren Teilaufgabe gestellt werden. Der Terminus „Interpretiere die Karikatur“ beinhaltet alle drei AFB.
- In der Vorbereitung auf die schriftliche Abschlussprüfung beträgt die Klausurlänge in der Jahrgangsstufe 11 insgesamt 90 Minuten, in der Jahrgangsstufe 12 insgesamt 135 Minuten; die letzte Klausur vor der Abiturprüfung dauert 180 Minuten. Die Abschlussprüfung dauert 180 Minuten.. Es werden 2 Klausuren pro Semester geschrieben.
- Die in Klausuren und Prüfungen zugelassenen Hilfsmittel werden gemäß der EPA Geschichte 2005 angegeben. Zugelassene Hilfsmittel können z. B. Rechtschreibduden, ein- oder zweisprachige fremdsprachliche Wörterbücher oder Geschichtsatlanten sein.

Für die Bewertung werden folgende Vereinbarungen getroffen.

Die Gesamtnote setzt sich aus der inhaltlichen Leistung und der Darstellungsleistung zusammen.

Die inhaltliche Leistung wird mit 80% Prozent in die Gesamtnote einbezogen. Die Gewichtung zwischen den Anforderungsbereichen folgt dem Verteilungsschlüssel: 30 % (AFB-I); 50% (AFB-II) und 20% (AFB-III) von der inhaltlichen Leistung.

Der Erwartungshorizont definiert für jede Teilaufgabe jeweils, was eine gute und eine ausreichende Leistung ist. Für jede Teilaufgabe wird eine Note ermittelt und die Teilnoten werden zur Bestimmung der Note für die inhaltliche Leistung gemäß der o.g. Gewichtung verrechnet.

(siehe Beispielaufgabe und Lösung)

Die Darstellungsleistung wird in die Gesamtnote einbezogen. Dabei werden zu etwa gleichen Teilen folgende Kriterien berücksichtigt:

---

<sup>2</sup>gemäß Papiervom 25.09.2011, s.o.

#### Der Prüfling

- strukturiert seinen Text schlüssig, stringent und gedanklich klar.
- verwendet eine präzise und differenzierte Sprache mit einer adäquaten Verwendung der Fachterminologie.
- schreibt sprachlich richtig sowie syntaktisch und stilistisch sicher.
- trennt sprachlich die Ebenen Sachdarstellung, Analyse und Bewertung, belegt seine Aussagen durch angemessene und korrekte Nachweise (Zeilenverweise u.a.) und verknüpft transparent die Ergebnisse der Quellenanalyse in der Bearbeitung der Interpretationsaufgabe mit Aussagen über den historischen Kontext.

#### **Bilingualität**

Wegen der Auswirkungen auf die regional-gestellten Abiturprüfungsaufgaben kann erst nach einer Konferenz der Fachsprecher der Regionen 20 und 21 festgelegt werden, welche Lerninhalte in englischer Sprache unterrichtet werden sollen. Die Region hat diesbezüglich für das Regionalabitur 2013/14 noch Aufschub von Frau Schröder-Klein erhalten (Email von Frau Schröder-Klein vom 15.11.2011 an Herrn Steininger mit Kopie an die Prüfungsbeauftragten). Die unterstrichenen Lerninhalte bieten sich für den Unterricht in englischer Sprache an.